

Osteuropa-Institut

Freie Universität Berlin, Osteuropa-Institut
 Garystr. 55, 14195 Berlin

Prof. Dr. Katharina Bluhm
 Garystr. 55
 14195 Berlin
 Tel. +49 30 838 520 39
 katharina.bluhm@fu-berlin.de

An alle Mitglieder des Institutsrates
 des Osteuropa-Institutes

Anja Locascio
 Sekretariat Raum 115 B
 Tel. +49 30 838 58 578
 anja.locascio@fu-berlin.de

www.oei.fu-berlin.de

Berlin, 1. März 2017

Protokoll der 14. ordentlichen Sitzung des Institutsrates des Osteuropa-Instituts vom 24. Oktober 2016

Beginn: 15.15 Uhr

Ende: 16.40 Uhr

Protokoll: Anja Locascio

Anwesende				
stimmberechtigt:		nicht stimmberechtigt:		Gäste:
Bluhm	Prof.	Locascio	Frauenbeauftragt.	Eick
Segbers	Prof.	Aghekyan	Ausbildungskom.	Bakuradze
Grigoriadis	Prof.	Blinten	Bilbiothek	Bergmann
Pickhan	Prof.	Polugodina	Masterkoord.	Günther
Witte	Prof. entschuldigt	Schulze	Referentin Bildung	
Glahn	WiMi			
Zeman-Castillo	SoMi			
Spandau	Stud.			
Szabo	Stud. entschuldigt			

Begrüßung und Gratulation

Die Dekanin Prof. Bluhm begrüßt die Teilnehmer der Sitzung zum Semesterbeginn. Anschließend gratuliert Sie herzlich Prof. Pickhan zum 60. Geburtstag und überreicht einen Blumenstrauß. Frau Pickhan bedankt sich.

TOP 1 Beschluss über die Tagesordnung

Der TOP „Konzept Evaluierung der Lehrveranstaltungen am OEI“ wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Abstimmung

7-0-0

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 18.07.2016

Der Institutsrat genehmigt das Protokoll vom 18.07.2016

Abstimmung

7-0-0

TOP 3 Vorstellung neuer Mitarbeiter

Herr Felix Eick stellt sich vor. Er wird als Studentische Hilfskraft die Lernwerkstatt unterstützen.

Herr Roman Bakuradze stellt sich vor. Als Studentische Hilfskraft wird er den Erasmusbeauftragten Herrn Grigoriadis unterstützen.

TOP 4 Berichte und Anfragen

Frau Bluhm weist darauf hin, dass die Ausschreibungsfrist zur Einstellung einer Studentischen Hilfskraft für Öffentlichkeitsarbeit Ende dieser Woche abläuft und bittet alle Lehrenden, auf diese Ausschreibung in den Seminaren aufmerksam zu machen. Da Herr Hohenberger mindestens 3 Wochen wegen Krankheit ausfallen wird, gibt es derzeit niemanden, der die Webseite betreut. Frau Locascio wird beauftragt, eine Lösung zu finden.

Frau Bluhm weist auf das Programm des Auswärtigen Amtes „Ausbau der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Russland“ hin. Herr Grigoriadis berichtet in diesem Zusammenhang, dass die Abt. VWL zwei Anträge gestellt hat: eine Sommerschule in Tomsk und ein Forschungsseminar mit Kaliningrad, worüber am Ende der Sitzung ausführlich berichtet wird. Der Institutsrat möchte für solche Initiativen ein Verfahren einführen. Über geplante Anträge soll das Dekanat in Kenntnis gesetzt werden, damit das Institut einen Überblick über die Aktivitäten der Abteilungen hat.

Frau Schulze berichtet, dass im Zuge der Systemakkreditierung die Gutachter das Qualitätssicherungssystem der FU für gut befunden haben. Die FU kann ihre Studiengänge jetzt selbst akkreditieren. Auch das OEI hat alle Kriterien der Systemakkreditierung erfüllt. Allerdings müssen noch Bewertungen von einigen Gutachtern mit Berufsperspektive eingeholt werden. Dies soll per Email mit Vertretern des Alumni-Verein nachgeholt werden.

Frau Aghekyan berichtet, dass sich nach der Vorstellung der Ausbildungskommission bei der Einführungsveranstaltung zwei Studierende gemeldet haben, die gerne für die Ausbildungskommission kandidieren möchten. Die Wahl wird in der nächsten Sitzung des Institutsrates stattfinden.

Frau Bluhm berichtet, dass Justyna Stypinska, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung Soziologie, ein DFB-Projekt mit eigener Stelle mit dem Titel „Die Formierung der reifen Gründerperson: Gründungsaktivitäten im dritten Lebensalter in Deutschland und Polen aus der Lebenslaufperspektive“ erworben hat.

Frau Pickhan stellt eine Anfrage bezüglich der personellen Ausstattung der Lernwerkstatt. Zur Unterstützung von Herrn Taichrib gab es seitens der Abt. Politik die Zusage ab dem 1. Oktober eine/n neue/n Mitarbeiter/in einzustellen. Da dies nicht erfolgt ist, fragt sie die Vertreter der Abt. Politik nach Auskunft zu deren diesbezüglichen Planungen. Herr Segbers bedauert, dass sich der Einstellungsvorgang verzögert hat. Bis dieser abgeschlossen ist, wird Herr Sonnleitner mit für die Lernwerkstatt zuständig sein.

Frau Polugodina berichtet, dass diesen Mittwoch eine Informationsveranstaltung für Studierende stattfinden wird, wo die verschiedenen Programme für internationalen Austausch (Erasmus etc.) vorgestellt werden.

TOP 5 Bereitstellung urheberrechtlich geschützter Dokumente im Internet

Herr Blinten erläutert die neuen rechtlichen Rahmenbedingungen für die Nutzung online bereitgestellter Lern- und Lehrmaterialien an der FU. Die Kultusministerkonferenz (KMK) und die Verwertungsgesellschaft Wort (VG Wort) werden einen neuen Vertrag unterzeichnen, dem die FU beitreten wird. Ab dem 1.1.2016 gilt dann eine Vergütungspflicht für die einzelnen Dokumente. Dann soll nichts mehr hochgeladen werden. Alternativ sind Verlinkungen und Handapparate zu nutzen. Die Bibliothek unterstützt bei der Einrichtungen von Handapparaten und berät zu den Rechten und Möglichkeiten bzgl. der neuen rechtlichen Rahmenbedingungen. Selbst erarbeitete Inhalte sind nicht betroffen, solange nicht vertragliche Vereinbarungen mit Verlagen verletzt werden.

TOP 6 Doppelmaster

Bezüglich des Doppelmasters Mit Tartu berichtet Frau Glahn, dass derzeit zwei Studierende in Tartu sind und zwei am OEI. Leider bestehen es einige Hürden in der Studienordnung, die zu ändern seien. Auch gäbe es zu wenige englische Angebote am OEI.

Bezüglich des geplanten Doppelmasters der Abt. VWL mit St. Petersburg berichtet Herr Grigoriadis, dass der Abschluss des Doppelmasters ein Jahr in St. Petersburg und ein Jahr in Berlin vorsieht. Die Absolventen erhalten je ein Diplom von jeder Universität. Das Masterprogramm soll unter dem Titel „International Trading System“ laufen. Frau Polugodina ist dabei eine eigenständige Studienordnung zu entwerfen, da der Doppelmaster mit dem MA OES nicht kompatibel wäre. Das Programm soll im WiSe 2018/19 starten. Wegen der Frage der Lehrkapazitäten soll eine enge Absprache mit Frau Regulin stattfinden.

Frau Bluhm berichtet von ihrem Besuch bei der HSE in Moskau, wo Sie begonnen hat Möglichkeiten eines Doppelmasters mit dem Schwerpunkt Sozialwissenschaften auszuloten, angelehnt an den Doppelmaster mit Tartu.

Frau Bluhm schlägt vor, alle Punkte gemeinsam zu besprechen, um voneinander zu lernen und bzgl. möglicher Änderungen der Prüfungsordnungen. Ein Treffen wird für Ende November anvisiert.

TOP 7 Lehrplanung (interdisziplinäres Modul)

Für das Interdisziplinäre Modul soll Herr Portnov für einen Lehrauftrag angefragt werden. Die Abt. Kultur erklärt sich bereit das zweite Seminar anzubieten.

Für die Grundlagenvorlesung beschließt der Institutsrat als festen Timeslot Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr festzulegen.

TOP 8 Nächster Newsletter

Das Thema wird auf die nächste Sitzung verschoben. Frau Bluhm kündigt die Übersetzung der Webseite in Englisch und Russisch an. Dafür sollen Werkverträge vergeben werden. Die neue SHK soll die Koordination und das Einpflegen übernehmen. Frau Schulze rät, auf die gleiche Übersetzung offizieller Begriffe zu achten.

TOP 9 Wiederbestellung des dezentralen Wahlvorstandes

Der Institutsrat beschließt die Wiederbestellung von Arkadi Miller und Dominik Sonnleitner als dezentralen Wahlvorstand.

Abstimmung:

6-0-1

TOP 10 Berlin-Kaliningrad Forschungsseminar für VWL Osteuropas (Prof. Grigoriadis)

Herr Grigoriadis berichtet ausführlich von dem geplanten monatlichen Forschungsseminar in Kaliningrad in Zusammenarbeit mit der Baltischen Föderalen Immanuel-Kant-Universität, die ein Interesse an internationaler Zusammenarbeit hat und dieses Seminar finanziert. Für das OEI entstehen keine Verpflichtungen. Herr Grigoriadis sieht dies als Möglichkeit Feldforschung in dieser interessanten Region zu betreiben.

TOP 7 Sonstiges

Herr Spandau bittet um ein Update über die geplante Ausweitung des Sprachangebotes des OEI. Frau Bluhm berichtet, dass das Sprachenzentrum einen Kurs für das Aufbaumodul Russisch auf B-Niveau mit Co-Finanzierung des OEI anbietet, der bei genügender Teilnahme verstetigt werden soll. Wenn dieser Kurs sich stabilisiert hat, sind langfristig auch C-Angebote anzustreben.

Herr Blinten kündigt an, dass durch die Bibliothek diese Woche zwei Führungen stattfinden. Auf Anfrage bietet die Bibliothek auch Führungen und Schulungen an.

gez.

Katharina Bluhm